

# Geschichte Modellflugtechnik

## 3.4 RC-Fernsteuerungen Schweiz

### Digi Fly

Ab ca. 1963 versuchte sich auch ein Schweizer Tüftler und BAMF-Angestellter in der Herstellung von proportional arbeitenden Fernsteuerungen. Albert Frei aus Hegnau bei Dübendorf sollte ein paar Jahre später mit einem gut funktionierenden Produkt Geschichte schreiben. Neben zwei Weltmeistertiteln im Kunstflug wurden auch zahlreiche Schweizer Meisterschaften mit Digi-Fly-Anlagen gewonnen.

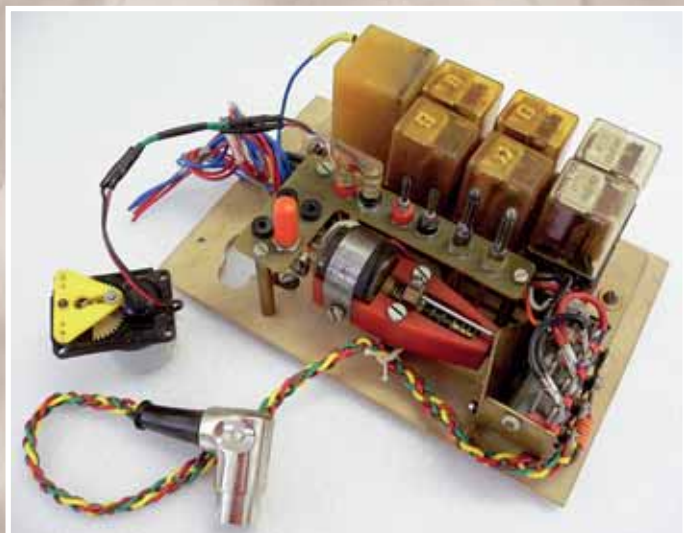
Erst die Zusammenarbeit mit den Gebrüdern Giezendanner ab 1967 verhalf den Digi-Fly-Anlagen zum Durchbruch und zum weltweiten Ruhm. Die erste Proportionalanlage von Bruno Giezendanner war noch eine Kraft Custom von Phil Kraft. Anlässlich der Kunstflug-Weltmeisterschaft 1969 in Bremen gewann Bruno Giezendanner mit der zuverlässigen roten Digi Fly den Weltmeistertitel. Die blaue 7-Kanal-Anlage lief nicht wie die rote 5-Kanal-Anlage auf 27 MHz, sondern auf 40 MHz.

Prototypen oder die ersten eloxierten Anlagen sind schon recht selten. Da aber die Produktion in der Schweiz war, findet man hier und da doch noch sehr gut erhaltene Exemplare der Digi-Fly-Anlagen. Den Prototyp in meiner Sammlung habe ich von Karl Schwarz erhalten, welcher damals auch Arbeiten für Albert Frei ausführte.

*Urs Leodolter, ursleo@smile.ch*



Die legendäre rote Digi Fly, wie sie auch Bruno Giezendanner an der WM 69 und 71 flog.



Empfangsanlage zur E12K mit mechanischem Motorschalter.



Die erste Digi-Fly-Serie hatte den Namen E12K.



Ebenso legendär: die in Epoxy eingegossenen Empfänger.



Ein sehr früher Prototyp eines Senders.